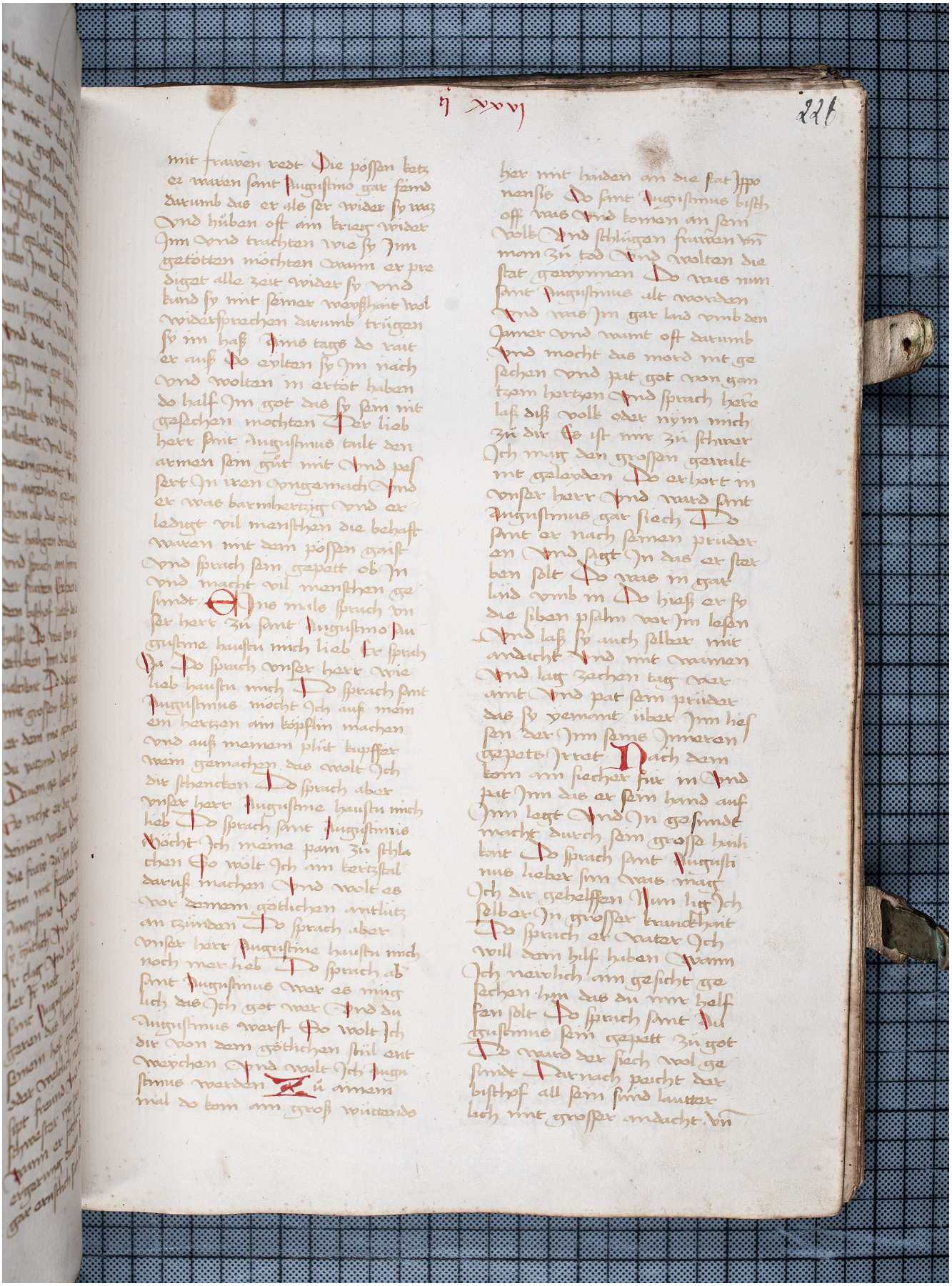
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mit frawen redt Die possen tetz
er waren sant Augustino gar feind
darumb das er als ser wider sy waz
Und hüben oft ain krieg wider
Im Und trachten wie sy Im
gatötten möchten Wann er pre
diget alle zeit wider sy Und
kund sy mit semer weysheit wol
widersprechen darumb trügen
sy im haß Eines tags do rait
er auß Do eylten sy Im nach
Und woltan in ertöt haben
do half Im got das sy sein nit
gesechen mochten Der lieb
herr sant Augustinus talt den
armen sein gut mit Und pes
sert In iren ungemach Und
er was barmhertzig Und er
lediget vil menschen die behaft
waren mit dem possen geist
Und sprach sein gepett ob In
Und macht vil menschen ge
sundt Eines male sprach un
ser herr zu sant Augustino Au
gustine haustu mich lieb Er sprach
Ja Do sprach unser herr wie
lieb haustu mich Do sprach sant
Augustinus möcht Ich auf mein
em hertzen ain köpflin machen
Und auß meinem plut kupffer
wein gemachen das wolt Ich
die schenckten Do sprach aber
unser herr Augustine haustu mich
lieb Do sprach sant Augustinus
Möcht Ich meine pain zu schla
then So wolt Ich ain tertzstal
daruß machen Und wolt es
vor deinem götlichen antlitz
an zünden Do sprach aber
unser herr Augustine haustu mich
noch mer lieb Do sprach ab
sant Augustinus wer es mug
lich das Ich got wer Und du
Augustinus werst So wolt Ich
dir von dem götlichen stul ent
weychen Und wolt Ich Augu
stinus werden Zu ainem
mal do kom ain groß wetterds
her mit hinden an die stat Hipo
nensis Do sant Augustinus bisch
off was Und komen an sein
volk Und schlügen frawen vn
man zu tod Und wolten die
stat gewynnen Do was nun
sant Augustinus alt worden
Und was Im gar leid umb den
Jamer Und waint oft darumb
Und mocht das mord nit ge
sechen Und pat got von gan
tzem hertzen Und sprach here
laß diß volk oder nym mich
zu dir Es ist mir zu schwer
Ich mug den grossen gerult
nit gelayden Do er hort in
unser herr Und ward sant
Augustinus gar siech Do
sant er nach seinen pruder
en Und sagt In das er ster
ben solt Do was In gar
leid umb In Do hieß er sy
die siben psalm vor Im lesen
Und laß sy auch selber mit
andacht Und mit zähren
Und lag zehen tag vor
amt Und pat sein pruder
das sy yement über Im hes
sen der Im seins Inneren
gepets Irrot Nach dem
kom ain siecher fur In Und
pat Im das er sein hand auf
Im legt Und In gesundt
macht durch sein grosse heil
kait Do sprach sant Augusti
nus lieber sun was mug
Ich dir gehelffen Nun lig Ich
selber In grosser krankhait
Do sprach er Vater Ich
will dem hilf haben Wann
Ich naiglich am gesicht ge
sechen hin das du mir helf
fen solt Do sprach sant Au
gustinus sein gepett zu got
Do ward der siech wol ge
sundt Darnach peicht der
bisthof all sein sund lautter
lich mit grosser andacht vn